Allgemeine Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen

Gültig ab 01. Januar 2019

Lysistech GmbH (Deutschland) · Freihamer Str. 2 · 82166 Gräfelfing

1. Definitionen

1. Im Sinne dieser Bedingungen haben die nachstehenden Ausdrücke folgende Bedeutung:

1.1. Der Ausdruck „Lieferant“ bezeichnet die Lysistech GmbH (Deutschland).

1.2. Der Ausdruck „Kunde“ bezeichnet diejenigen Firmen, Krankenhäuser und Praxen, die mit dem „Lieferant“ einen Vertrag zur Lieferung eines „Produktes“ eingehen.

1.3. Der Ausdruck „Produkt“ bezeichnet denjenigen Artikel, der durch den „Lieferanten“ oder eine andere mit diesem assoziierten Firma vorbereitet, hergestellt oder verpackt wurde und durch den „Kunden“ zu den genannten Bedingungen bestellt wurde.

2. Geltung der Bedingungen

2.1. Alle abgegebenen Angebote oder aufgenommenen Bestellungen für Produkte durch den Lieferanten unterliegen diesen Bedingungen.

2.2. Der Geltung von Einkaufsbedingungen des Kunden wird hiermit widersprochen.

2.3. Diese Bedingungen stellten die einzigen Bedingungen dar. Es existieren keine anderen Bedingungen, Garantien oder Interpretationen derselben, welche in schriftlicher Form ausgesprochen oder impliziert wurden.

3. Angebote

Die Angebote des Lieferanten sind freibleibend und unverbindlich. Bestellungen des Kunden sind für den Lieferanten nicht verpflichtend, auch wenn sie aufgrund eines Angebots des Lieferanten erfolgen. Der Vertrag kommt erst wirksam zustande, wenn der Lieferant die Bestellung schriftlich oder konkludent durch Lieferung der bestellten Produkte bestätigt.

4. Preise und Zahlung

4.1. Die in den freibleibenden Angeboten genannten Preise gelten für die Dauer von 60 Tagen nach Ausfertigungsdatum des Angebots. Danach gelten die Preise der schriftlichen Bestätigung, sofern dieser nicht wirksam widersprochen wurde. Die in der schriftlichen Bestätigung genannten Preise für die Produkte gelten für eine Dauer von sechs Wochen. Danach behält sich der Lieferant vor, die Preise für die Produkte zu erhöhen, soweit dies durch die Erhöhung der marktmäßigen Einstandspreise bedingt ist.

4.2. Die Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit nichts anderes vereinbart ist.

4.3. Die Rechnung wird am Tag des Versands gestellt.

4.4. Es gilt die Zahlung innerhalb von 30 Tagen netto. Serviceleistungen (z.B. Reparaturen) sind grundsätzlich OHNE Abzug sofort zahlbar. Bei Überschreitung des Zahlungszieles von 30 Tagen werden Mahnzinsen in Höhe von 5 % über dem aktuellen Hauptrefinanzierungszinssatz (ehem. Diskontsatz) fällig.

4.5. Alle Zahlungen müssen in der auf der Rechnung ausgewiesenen Währung getätigt werden.

4.6. Der Kunde ist zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung nur berechtigt, wenn die geltend gemachten Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unstreitig sind.

5. Lieferbedingungen

5.1. Die Produkte werden frei Haus geliefert. (Zwischenhandel ausgenommen). Sämtliche Fracht- und Verpackungskosten trägt der Lieferant. Sollte aufgrund des vom Kunden gewünschten Liefertermins eine Eillieferung notwendig werden, so werden die zusätzlich anfallenden Versandkosten vom Kunden getragen.

5.2. Der Verkäufer ist bemüht, seine vertraglichen Verpflichtungen in Bezug auf die auf Wunsch des Kunden bestimmten Liefertermine bestens zu erfüllen. Lieferfristen und Termine sind jedoch nur ungefähre Angaben und keine wesentliche Vertragspflicht. Eine verspätete Lieferung verursacht daher keine Vertragsverletzung.

5.3. Der Kunde trägt die Transportgefahr. Mit der Übergabe der Ware an den Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit Verlassen des Werkes oder Lagers geht die Gefahr auf den Kunden, gleichzeitig auch die Eigentümerschaft an den Kunden über (modifiziertes CPT).

5.4. Der Lieferant behält sich das Recht vor, Teillieferungen im Rahmen des für den Kunden zumutbaren durchzuführen, sofern Komplettlieferungen nicht ausdrücklich schriftlich von dem Lieferanten verlangt werden. Alle Teillieferungen, sofern diese einzeln fakturiert wurden, sind unabhängig von der folgenden Lieferung an ihrem Fälligkeitsdatum zu zahlen.

6. Stornierung und Umtausch

6.1. Der Kunde kann die gelieferten Produkte zur Gutschrift retournieren bzw. die bestellten Produkte stornieren, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) Der Kunde muss das schriftliche Einverständnis des Lieferanten einholen, die Originalrechnungsnummer als Bezug angeben und die Originalrechnung vorlegen. Im Fall der Stornierung ist die Vorlage der Originalrechnung entbehrlich.

b) Der Kunde akzeptiert eine Bearbeitungsgebühr von 10% des Rechnungsbetrages für das Produkt.

c) Der Kunde trägt alle bei den umgetauschten Produkten angefallenen Kosten einer notwendigen Reparatur oder Wiederherstellung.

6.2. Der Lieferant übernimmt keine Haftung für die Übersendung von Produkten, die ohne vorheriges Einverständnis des Lieferanten retourniert werden.

6.3. Ein Umtausch von Produkten ist nicht möglich, sofern drei Monate ab dem Rechnungsdatum vergangen sind.

6.4. Eine Retoure steril gelieferter Produkte ist grundsätzlich ausgeschlossen.

7. Maße, Gewichte, Mengen

Maße, Gewichte oder Mengen der Lieferung sind theoretisch ermittelt, in der Versandanzeige des Verkäufers endgültig angegeben und Grundlage der Fakturierung, sofern der Kunde den Lieferanten nicht innerhalb von sieben Tagen nach Ankunft der Waren schriftlich über eine Abweichung informiert hat und dem Lieferanten eine angemessene Möglichkeit zur Überprüfung vor Gebrauch, Bearbeitung oder Verkauf der Waren ermöglicht hat.

8. Gewährleistung

8.1. Der Lieferant gewährleistet, dass das Produkt entsprechend der Bedienungsanweisung funktionsfähig geliefert wird.

8.2. Der Kunde muss dem Lieferanten Mängel unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen nach Eingang des Liefergegenstandes schriftlich mitteilen. Mängel, die auch bei sorgfältiger Kontrolle der Lieferung in dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind dem Lieferanten unverzüglich nach Entdeckung schriftlich mitzuteilen.

8.3. Es obliegt der Entscheidung des Lieferanten, ein nicht funktionsfähiges Produkt, welches innerhalb der Gewährleistungszeit retourniert wird, zu reparieren oder auszutauschen. Der Kunde hat einen ausreichenden Beweis des Kaufes für die Geltendmachung der Gewährleistungsansprüche vorzuweisen. Die durch die Nachbesserung bzw. Nachlieferung entstehenden Transportkosten werden durch den Lieferanten in angemessenem Rahmen erstattet.

8.4. Die Gewährleistung für ein Produkt ist weiter abhängig von:

a) der Einhaltung der durch die Lieferanten herausgegebenen Bedienungsanweisung für das Produkt;

b) einer guten Lagerhaltung und Wartung und

c) dass keine Änderungen oder Ergänzungen an dem Produkt durch nicht durch den Lieferanten autorisiertes Personal vorgenommen wurde.

9. Haftungsbeschränkungen

9.1. Eine Haftung für Schäden und Fehlfunktionen, welche aus Fehlbedienungen resultieren sind ausgeschlossen. Eine Haftung wird auch für zweckentfremdete Verwendung des Produkts, normalen Verschleiß und Sonderanfertigungen auf Kundenanweisung ausgeschlossen.

9.2. Schadensersatzansprüche aus positiver Forderungsverletzung, aus Verschulden bei Vertragsschluss und aus unerlaubter Handlung sind sowohl gegen den Lieferanten als auch gegen dessen Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt. Dies gilt auch für Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung, allerdings nur insoweit, als der Ersatz von mittelbaren oder Mangelfolgeschäden verlangt wird, es sei denn, die Haftung beruht auf einer Zusicherung, die den Kunden gegen das Risiko von solchen Schäden absichern soll. Jede Haftung ist auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt.

10. Rücktritt

Werden dem Lieferanten nach Zustandekommen des Vertrages Umstände bekannt, welche die Kreditwürdigkeit des Kunden in Frage stellen oder befürchten lassen, daß der Kunde wesentlichen Vertragspflichten nicht nachkommen kann, ist der Lieferant berechtigt, ohne vorherige Ablehnungsandrohung durch schriftliche Erklärung von sämtlichen Verträgen mit dem Kunden zurückzutreten.

11. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Teilnichtigkeit

11.1. Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

11.2. Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche der Parteien ist München.

11.3. Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.